

# Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns, Sie zur 8. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Geometrie und Grafik am Institut für Architektur der Technischen Universität Berlin begrüßen zu dürfen. Die Tagung *beyond rendering berlin 2012* ist aktuellen technischen und gestalterischen Positionen in der Entwurfsdarstellung gewidmet. Es geht dabei im Wesentlichen um einen Abgleich von *Best practise* mit *Forschung und Lehre*.

In dieser Mappe finden Sie die wichtigsten Informationen zur Tagung, das Programm, kurze Zusammenfassungen zu den Vorträgen und einen Wahrscheinlichkeitsplan für den *Ideenwettbewerb Phänomene*.

*beyond rendering berlin 2012* möchte im Bereich Darstellung den Austausch der planenden Berufe (Architektur, Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur, Städtebau, Maschinenbau) mit den Nachbardisziplinen kultivieren. Das Programm bietet deshalb ein breites Spektrum mit Querbezügen zu Grafik, Kunst, Informatik, Mathematik, Design, Entwurf, Theorie und Mediengestaltung.

Parallel zur Tagung ist im Forum eine *Ausstellung* aufgebaut. Sie besteht zum einen aus Beiträgen der Tagungsteilnehmer. Zum anderen zeigt sie Exponate des *Architekturmuseums*, das am Institut für Architektur der TU Berlin beheimatet ist. Der Leiter des Architekturmuseums, Dr. Hans-Dieter Nägelke hat eine Auswahl erstklassiger Reprints von *Architekturdarstellungen* aus dem 19. und 20. Jahrhundert zusammengestellt.

Am Donnerstag Vormittag wird eine *Podiumsdiskussion* statt finden. Sie kreist um die Frage, welche Ausbildungsinhalte in Bezug auf Darstellungsmethoden zeitgemäß sind. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Am Freitag haben wir die Gelegenheit, das *3D-Labor* der TU Berlin zu besichtigen, das am Institut für Mathematik beheimatet ist. Das Institut für Architektur pflegt einen engen Kontakt mit dieser gut ausgestatteten und auf vielen Feldern erfolgreichen Einheit. Joachim Weinhold organisiert eine Führung durch die drei Bereiche *3-D-Scannen*, *Rapid Prototyping* und *Virtual Reality*.

Mit der Aussicht auf drei ereignisreiche und anregende Tage grüßt

Daniel Lordick

# Inhalt

## **3 Allgemeine Hinweise**

- 4 Adressen, Unterstützer, Scientific Board, Tagungsorganisation
- 5 Erläuterungen zum Ideenwettbewerb Phänomene
- 6 Lageplan

## **7 Programm Überblick**

- 8 Mittwoch
- 9 Donnerstag
- 10 Freitag

### **Abstracts**

- 11 *Daniel Angulo Garcia* Vermittlung des Zusammenhangs von Entwurf, Gestaltung & Darstellung
- 13 *Günter Barczik* Ignorierte Sequenzen: Ein eklatantes Defizit in Darstellung und Entwurf
- 15 *Udo Beyer* Visualisierung im Visier
- 17 *Stephan Bosse* Architekturzerstörungsdarstellung und Ruinenmalerei
- 19 *Stefanie Bürkle* Face Facades
- 21 *E2A (Eckert Eckert Architekten / Sebastian Lippok)*  
Image & Content in Architecture
- 23 *Jochen Eisentraut* Latente Architekturen – virtuelle Raumskizzen, der Computer als Medium der Unschärfe
- 25 *Ingmar Franke* Geometrische Abbildungspraxis - von der Malerei zur Computergrafik
- 27 *Nils-Christian Fritsche* Architektur erfinden: Weltsichten konstruieren und Ich-Blicke malen, bei denen die Geometrie ohne Grafik und die Grafik ohne Geometrie auskommen können.
- 29 *Wolfram Gothe* Die Geometrie des Geheimnisses
- 31 *Aksel Groß* Hell und Dunkel - Darstellung von Licht in Studium und Praxis
- 33 *Andreas Kretzer* Jenseits des schönen Scheins
- 35 *Thomas Meyer* Master and Servant? Das Verhältnis von Architekt und Architekturvisualisierer
- 37 *Milena Stavrlic und Albert Wiltsche* Roboter in der Architekturausbildung
- 39 *Stephan Trüby* Gezeichnete Bewegung
- 41 *Aurel von Richthofen* Vom Daten-Ornament zur Daten-Struktur
- 43 *Reto Wettach* Wie lassen sich interaktive Erfahrungen in der Architektur darstellen? – Anregungen und Methoden aus dem Interaction Design

## **45 Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer**

# Allgemeine Hinweise

## **Verpflegung**

Zu allen Pausen gibt es eine Verpflegung mit Getränken und kleinen Snacks direkt vor dem Forum. Die Kosten für die Verpflegung sind in der Tagungsgebühr enthalten.

Wenn Sie darüber hinaus Wünsche haben sollten, stehen am Mittwoch und Freitag noch die Kantinen und Mensen der TU zur Verfügung. Im Architekturgebäude direkt rechts vom Eingang liegt die Cafeteria, hinter dem Forum ein studentisches Café. Hinter dem Gebäude auf dem Campus in der Villa BEL ist das Café Campus mit Restaurant-Betrieb. Im 9. Stock des benachbarten Mathematik-Gebäudes befindet sich die Personalkantine (Mathemensa) mit Blick über die Stadt. Mehr: [http://www.tu-berlin.de/menue/service/campus-leben/mensen\\_cafes/](http://www.tu-berlin.de/menue/service/campus-leben/mensen_cafes/)

Am Donnerstag haben die Einrichtungen der TU wegen des Feiertags geschlossen. Halbwegs erreichbare Alternativen gibt es dann nur in der Hardenbergstraße und am Steinplatz.

## **Internet**

Alle Tagungsteilnehmer können sich bei der Anmeldung für den Zeitraum der Tagung einen Zugangscode für das Wireless LAN geben lassen. Infos am Desk.

## **Abendveranstaltung**

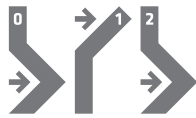
Die DGfGG organisiert unabhängig vom wissenschaftlichen Teil der Tagung für alle Tagungsteilnehmer und deren Begleitpersonen am Donnerstag ein lockeres **Abendprogramm**. Wir treffen uns um 19:00 Uhr im Restaurant **Die Schule** an der Kastanienallee 82 (Prenzlauer Berg, <http://www.gls-berlin.com/restaurant/>, Infos im Faltblatt anbei). Dort warten ein Sektempfang und ein Buffet auf uns. Außerdem wollen wir den festlichen Rahmen nutzen, das Ergebnis des Ideenwettbewerbs Phänomene bekannt zu geben und die **Phänomene** zu überreichen.

Für das Buffet fallen pro Person 30 Euro an. Diese werden bei der Anmeldung zur Tagung am Mittwoch und Donnerstag (9:00 bis 10:00 Uhr) am Desk eingesammelt. Die Getränke (außer Wasser) rechnet das Restaurant am Abend individuell ab.

## **Taxi**

Taxizentralen, Funktaxi: 030 / 26 10 26, 030 / 21 01 01, 030 / 44 33 22 (auch App), usw.  
Taxistand am Ernst-Reuter-Platz (Schillerstraße 128): 030/313 60 19

## Adressen, Unterstützer



Tagungsort: *Forum im Architekturgebäude*  
Institut für Architektur, Technische Universität Berlin  
Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin



*Deutsche Gesellschaft für Geometrie und Grafik (DGfGG)*  
c/o Institut für Geometrie, Technische Universität Dresden  
01062 Dresden, [www.dgfgg.de](http://www.dgfgg.de)



**Tagungsleitung:** Prof. Dr.-Ing. Daniel Lordick  
Fachgebiet Architekturdarstellung und Gestaltung  
Institut für Architektur, Technische Universität Berlin



Website der Tagung: [www.brb2012.de](http://www.brb2012.de)

**Tagungsbüro:** Dagmar Zuschke  
ACK 19, Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin  
Telefon: +49 / 30 / 314 - 72730

**3D-Labor**, Institut für Mathematik, Technische Universität Berlin  
Leitung: Prof. Dr. Hartmut Schwandt  
Ansprechpartner: Joachim Weinhold  
Straße des 17. Juni 136, 2. Obergeschoss, 10623 Berlin  
Telefon: +49 / 30 / 314-79240  
<http://www.math.tu-berlin.de/3dlabor>

**Architekturmuseum** der Technischen Universität Berlin  
Leitung: Dr. Hans-Dieter Nägelke  
Skr. A 7, Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin  
Telefon: +49 / 30 / 314-23116  
<http://architekturmuseum.ub.tu-berlin.de/>

### **Scientific Board**

Prof. Dipl.-Ing. Arch. Günter Barczik  
Prof. Dr.-Ing. Mathias P. Hirche  
Prof. Dr.-Ing. Daniel Lordick

### **Tagungsorganisation**

Dipl.-Ing. Stephan Bosse, Dagmar Zuschke und die anderen Mitarbeiter des Fachgebietes Architekturdarstellung und Gestaltung:  
Dipl.-Ing. Caroline Spliid Högsbro, Dipl.-Ing. Katharina Freudenberg, Kristin Krause, Luca Mule, Julien Schmidtke, Malte Sodmann

# Ideenwettbewerb Phänomena 2012

## Auslobung und Ziel des Ideenwettbewerbs

Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung wurde ein Ideenwettbewerb ausgelobt. Dabei geht es um ein Objekt aus dem Bereich der Geometrie, das als physisches oder virtuelles Modell in der Lage ist, Verwunderung, Staunen, Schmunzeln, Ungläubigkeit oder Spieltrieb hervorzurufen. Das Objekt muss neu sein. Das bedeutet, weder die Idee noch das Modell dürfen vor dem 16. Mai 2012 veröffentlicht worden sein.

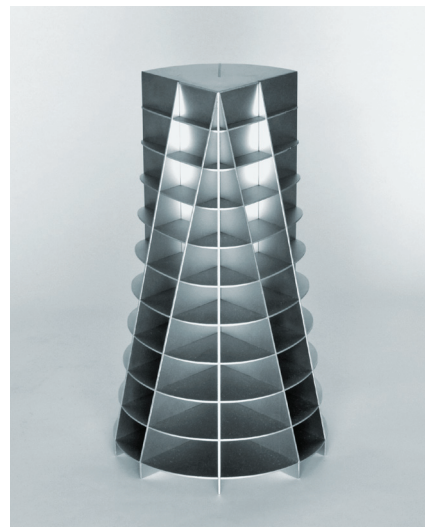
Dieses Objekt sollte mit einem geringen Aufwand, hier ist der materielle und nicht der geistige gemeint, eine maximale Wirkung erzielen können. Das Ziel des Ideenwettbewerbs ist, originelle und innovative Objekte und Konzepte zu fördern.

## Preis und Preisträger

Den Gewinner oder die Gewinnerin des Ideenwettbewerbs erwarten ein Preisgeld von 500 € und der Wanderpokal *Phänomena*. Den Wanderpokal und eine Hälfte des Preisgeldes hat Friedhelm Kürpig aus Aachen gespendet, die andere Hälfte des Preisgeldes trägt die Deutsche Gesellschaft für Geometrie und Grafik. Der Preis wird am Abend des 17. Mai 2012 verliehen.

Bisherige Preisträger der Phänomena:

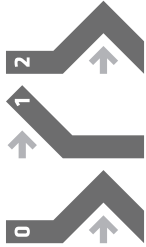
- Alexander Heinz aus Herdecke, 2010
- Klaus Becker aus Anröchte, 2011



## Wettbewerbsverfahren

Im Vorfeld der Tagung haben sich fünf Kandidaten für die Teilnahme am Ideenwettbewerb beworben. Die Kandidaten stellen Ihre Objekte und Konzepte am Mittwoch um 17:00 Uhr vor. Je Projekt stehen dafür 5 bis 10 Minuten zur Verfügung. Alle Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind anschließend und bis zum Donnerstag um 16:00 Uhr aufgerufen, den mit den Tagungsunterlagen ausgehändigten Wahlschein zur Phänomena auszufüllen und ihr Lieblingsobjekt oder ihre Lieblingsobjekte zu wählen. Jeder muss genau drei Kreuze machen. Entweder gibt man die drei Stimmen einem Beitrag oder man verteilt sie auf zwei oder drei Beiträge. Die Wahlurne zur Abgabe der Stimmen befindet sich am Empfang.

Am Donnerstag nach der Vorstellung der Poster (ca. 16:45 Uhr) werden die Stimmen von der Wahlkommission ausgezählt und der Gewinner oder die Gewinnerin bekannt gegeben.

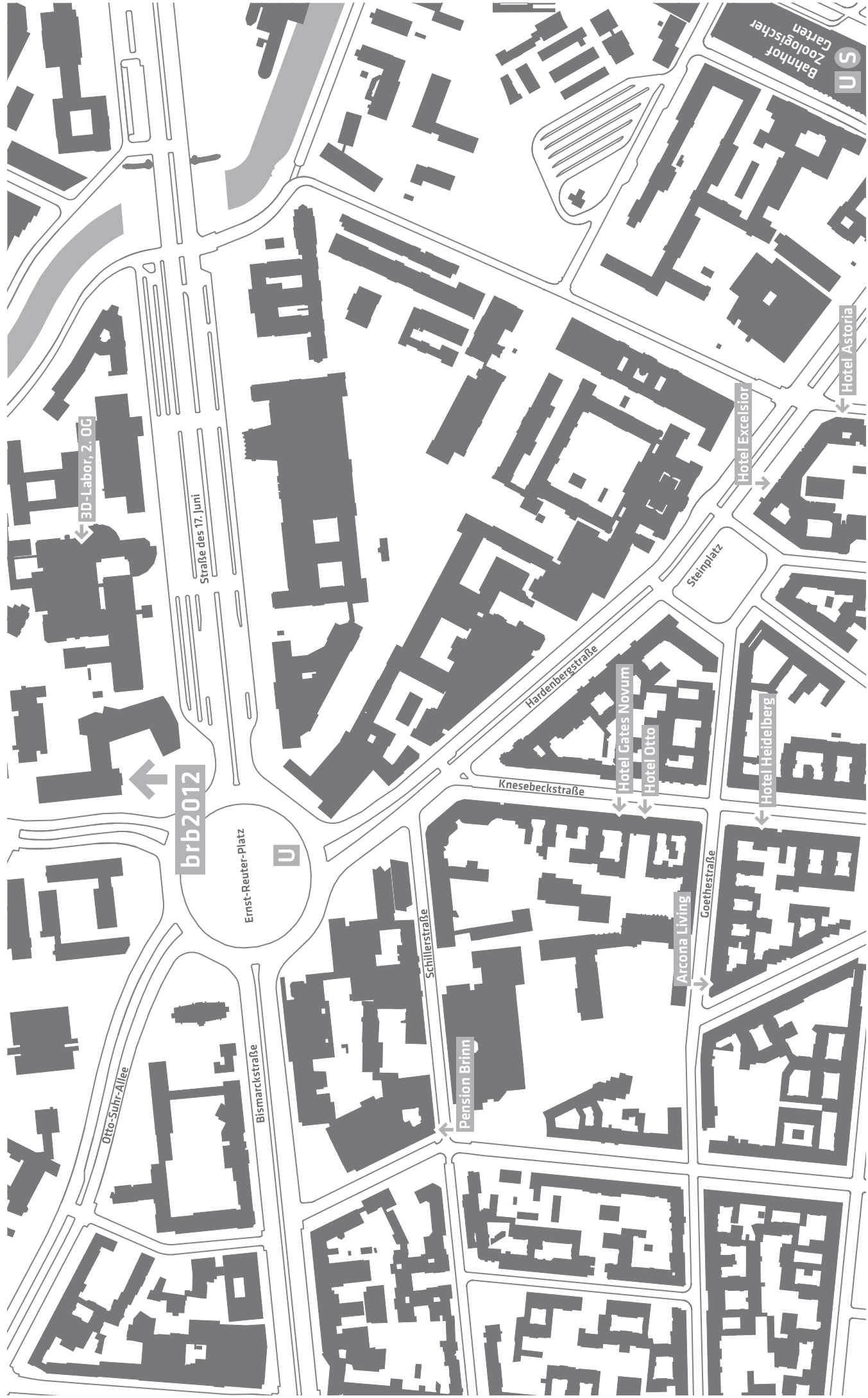


# beyond rendering berlin 2012

aktuelle methoden der darstellung

16. bis 18. Mai 2012  
Institut für Architektur  
Architekturgebäude  
Straße des 17. Juni 152  
10623 Berlin

# Lageplan Tagungsort



## Programm Überblick

	Mittwoch, 16. Mai	Donnerstag, 17. Mai	Freitag, 18. Mai
09:00	<i>Anmeldung</i>	<i>Desk und Ausstellung öffnen</i>	<i>Desk und Ausstellung öffnen</i>
09:30			
10:00	<b>Begrüßung</b>	Hauptvortrag Thomas Meyer, archimation	Hauptvortrag Stephan Trüby, Zürcher HdK
10:30	Hauptvortrag Reto Wettach, FH Potsdam	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>
11:00			
11:30	Hauptvortrag Stefanie Bürkle, TU Berlin	<b>Podiumsdiskussion zur Ausbildung in Darstellungsmethoden</b>	Andreas Kretzer
12:00			Günter Barczik
12:30	<i>Mittagspause</i>	<i>Mittagspause</i>	<i>Mittagspause</i>
13:00			
13:30			
14:00	Udo Beyer	Niels-Christian Fritsche	Ingmar Franke
14:30	Wolfram Gothe	E2A / Sebastian Lippok	Milena Stavric und Albert Wiltsche
15:00	Daniel Angulo Garcia	Stephan Bosse	Aurel von Richthofen
15:30	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>
16:00	Aksel Groß	<b>Posterpräsentationen</b>	<b>Besuch im 3D LABOR mit Vorführung in der CAVE</b>
16:30	Jochen Eisentraut		
17:00	<b>Präsentationen zum Ideenwettbewerb Phänomene</b>	<b>DGfGG Mitglieder- versammlung</b>	
17:30			
18:00			
18:30			
19:00			<b>Externe Abendveranstaltung</b>

## Mittwoch, 16. Mai 2012

<b>09:00</b>	<i>Anmeldung</i>		
<b>09:30</b>			
<b>10:00</b>	<b>Begrüßung</b>		
<b>10:30</b>	Hauptvortrag Reto Wettach, FH Potsdam	Wie lassen sich interaktive Erfahrungen in der Architektur darstellen? – Anregungen und Methoden aus dem Interaction Design	
<b>11:00</b>			
<b>11:30</b>	Hauptvortrag Stefanie Bürkle, TU Berlin	Face Facades	
<b>12:00</b>			
<b>12:30</b>	<i>Mittagspause</i>		
<b>13:00</b>			
<b>13:30</b>			
<b>14:00</b>	Moderation: Niels-Christian Fritsche	Udo Beyer	Visualisierung im Visier
<b>14:30</b>		Wolfram Gothe	Die Geometrie des Geheimnisses
<b>15:00</b>		Daniel Angulo Garcia	Vermittlung des Zusammenhangs von Entwurf, Gestaltung & Darstellung
<b>15:30</b>	<i>Pause</i>		
<b>16:00</b>	Moderation: Cornelie Leopold	Aksel Groß	Hell und Dunkel – Darstellung von Licht in Studium und Praxis
<b>16:30</b>		Jochen Eisentraut	Latente Architekturen – virtuelle Raumskizzen, der Computer als Medium der Unschärfe
<b>17:00</b>		<b>Präsentationen zum Ideenwettbewerb Phänomene</b>	
<b>17:30</b>			
<b>18:00</b>			
<b>18:30</b>			
<b>19:00</b>			



## Donnerstag, 17. Mai 2012

<b>09:00</b>	<i>Desk und Ausstellung öffnen</i>		
<b>09:30</b>			
<b>10:00</b>	Hauptvortrag Thomas Meyer, archimation	Master and Servant? Das Verhältnis von Architekt und Architekturvisualisierer	
<b>10:30</b>			
<b>11:00</b>	<i>Pause</i>		
<b>11:30</b>	Podiumsdiskussion zur Ausbildung in Darstellungsmethoden		
<b>12:00</b>			
<b>12:30</b>			
<b>13:00</b>	<i>Mittagspause</i>		
<b>13:30</b>			
<b>14:00</b>	Moderation: Albert Schmid-Kirsch	Niels-Christian Fritsche	Architektur erfinden: Weltsichten konstruieren und Ich-Blicke malen, bei denen die Geometrie ohne Grafik und die Grafik ohne Geometrie auskommen können.
<b>14:30</b>		E2A Eckert Eckert Architekten / Sebastian Lippok	Image & Content in Architecture
<b>15:00</b>		Stephan Bosse	Architekturzerstörungsdarstellung und Ruinenmalerei
<b>15:30</b>	<i>Pause</i>		
<b>16:00</b>	Posterpräsentationen (Moderation: Georg Wählich)		
<b>16:30</b>			
<b>17:00</b>	DGfGG Mitgliederversammlung		
<b>17:30</b>			
<b>18:00</b>			
<b>18:30</b>			
<b>19:00</b>	Externe Abendveranstaltung Die Schule, Kastanienallee 82, Prenzlauer Berg		

## Freitag, 18. Mai 2012

<b>09:00</b>	<i>Desk und Ausstellung öffnen</i>		
<b>09:30</b>			
<b>10:00</b>	Hauptvortrag Stephan Trüby, Zürcher HdK	Gezeichnete Bewegung	
<b>10:30</b>			
<b>11:00</b>	<i>Pause</i>		
<b>11:30</b>	Moderation: Grit Koalick	Andreas Kretzer	Jenseits des schönen Scheins
<b>12:00</b>		Günter Barczik	Ignorierte Sequenzen: Ein eklatantes Defizit in Darstellung und Entwurf
<b>12:30</b>	<i>Mittagspause</i>		
<b>13:00</b>			
<b>13:30</b>			
<b>14:00</b>	Moderation: Günter Barczik	Ingmar Franke	Geometrische Abbildungspraxis – von der Malerei zur Computergrafik
<b>14:30</b>		Milena Stavric und Albert Wiltsche	Roboter in der Architekturausbildung
<b>15:00</b>		Aurel von Richthofen	Vom Daten-Ornament zur Daten- Struktur
<b>15:30</b>	<i>Pause</i>		
<b>16:00</b>	Besuch im 3D-Labor der TU Berlin mit Vorführung in der CAVE Institut für Mathematik, Straße des 17. Juni 136, 2. OG, Führung in drei parallelen Gruppen		
<b>16:30</b>			
<b>17:00</b>			
<b>17:30</b>			
<b>18:00</b>			
<b>18:30</b>			
<b>19:00</b>			